

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 12.12. – 18.12.2027 unter der Seminarnummer 843127 das Seminar „Sevilla im Wandel – Eine historische Stadt zwischen Tradition, Modernisierung und europäischen Zukunftsfragen“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Sevilla im Wandel – Eine historische Stadt zwischen Tradition, Modernisierung und europäischen Zukunftsfragen
Ort:	Sevilla Spanien
Datum:	12.12. – 18.12.2027 (Seminartage: 13.12. – 17.12.2027)
Seminarleitung:	Natalie Dicke

Sonntag: Anreise

Montag – Geschichte, Identität und kulturelles Erbe Andalusiens

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Einführung in Sevilla und Andalusien: Besonderheiten einer europäischen Region
- Maurisches Erbe, Reconquista und christliche Prägung
- Sevilla als Zentrum des Handels mit Amerika und seine historische Entwicklung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Historische Stadtviertel und ihre Bedeutung für das heutige Sevilla
- Regionale Identität, Traditionen und kulturelles Erbe
- Diskussion: Welche Rolle spielt Geschichte für das Selbstverständnis einer Region?

Dienstag – Von der Diktatur zur modernen Demokratie

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Spanien unter Franco: Politik, Gesellschaft und Alltag
- Der Weg Spaniens in die Demokratie
- Spanien in Europa: Europäische Integration und regionale Entwicklung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Stadtentwicklung seit den 1980er Jahren
- Die Expo 1992 als Wendepunkt für Sevilla
- Reflexion und Diskussion: Wie verändern politische Entscheidungen eine Stadt?

Mittwoch – Wirtschaftlicher Wandel und Tourismus

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Wirtschaftsstruktur Andalusiens im spanischen und europäischen Vergleich
- Arbeitsmarkt, soziale Ungleichheit und regionale Unterschiede
- Strukturwandel zwischen Tradition und Innovation

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Tourismus als Motor wirtschaftlicher Entwicklung
- Wohnungsmarkt, Gentrifizierung und Nutzung öffentlicher Räume
- Diskussion: Wem gehört die Stadt?

Donnerstag – Migration, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Zivilgesellschaft

Vormittag (09:00–13:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Andalusien als Schnittstelle zwischen Europa und Afrika
- Migration gestern und heute
- Integration und gesellschaftliche Teilhabe

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Die Rolle von NGOs, Initiativen und zivilgesellschaftlichem Engagement
- Herausforderungen des Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft
- Reflexion und Vergleich mit Erfahrungen aus Deutschland

Freitag – Klimawandel, Wasser und Zukunftsperspektiven

Vormittag (09:00–13:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Folgen des Klimawandels im Süden Europas
- Wasserknappheit als politische und gesellschaftliche Herausforderung
- Anpassung von Städten an Hitze und Trockenheit

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Andalusien als wichtiger Agrarstandort Europas
- Landwirtschaft, Wasserverbrauch und nachhaltige Ressourcennutzung
- Abschlussdiskussion: Zukunftsperspektiven für Sevilla und Andalusien

Samstag: Abreise

Seminarbeschreibung

Sevilla steht exemplarisch für die Entwicklung historischer Städte im Süden Europas. Die Hauptstadt Andalusiens ist geprägt von einem reichen kulturellen Erbe, einer langen Geschichte politischer und gesellschaftlicher Umbrüche sowie aktuellen Herausforderungen wie wirtschaftlichem Strukturwandel, Migration, Tourismus und Klimawandel. Gleichzeitig machen Fragen der Stadtentwicklung, der sozialen Teilhabe und der nachhaltigen Nutzung knapper Ressourcen die Region zu einem interessanten Beispiel für gegenwärtige europäische Transformationsprozesse.

Das Seminar analysiert Sevilla und Andalusien als Region im Spannungsfeld von Tradition, Modernisierung und europäischen Zukunftsfragen. Anhand von Fachgesprächen, Stadterkundungen, thematischen Exkursionen und Arbeitsphasen werden historische Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen und mögliche Zukunftsperspektiven untersucht und kritisch reflektiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen im europäischen Kontext zu befähigen.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erarbeitung eines historischen und politischen Verständnisses Sevillas und Andalusiens im europäischen Kontext
- Analyse von Strukturwandel, Tourismus, Migration und Stadtentwicklung
- Reflexion von Klimawandel, Wasserverfügbarkeit und nachhaltiger Regionalentwicklung
- Förderung politischer, gesellschaftlicher und interkultureller Urteilskompetenz
- Transfer der Erkenntnisse auf aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Europa

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.